

sehen wollten. Den 500, die ins Wasser gingen, aber war das Baden im Freien bedenklich, und es waren durchaus nicht nur Kinder, die lustig im Wasser sich tummelten...

Wider Handel in Fabriksbetrieben. In den Wirtschaftskreisen, die sich in neuerer Zeit eingekistet haben, gehört auch der wilde Handel in Fabriksbetrieben...

N. - Löhnung an heimgekehrte Kriegsgefangene. Die Umgelegenheit der nachträglichen Gewährung von Löhnung und des Ersatzes für abgenommene Gegenstände an heimgekehrte Kriegsgefangene...

Theater, Konzerte, Veranstaltungen, Kunst

Stiftungsfest der Vega. Am Sonnabend begann der Verein ehemaliger Kuer Gewerkschafter Auerthal Vega im Saale des Schützenhauses sein erstes Stiftungsfest...

Grün, 18. Juli. Fischvergiftung. Nach dem Genuss von geräucherter Fische stellten sich bei zwei hiesigen Familien Vergiftungserscheinungen ein, an denen mehrere Familienmitglieder schwer krank darniederlagen.

Größenbesuch 1. 18. Juli. Der Raubmörder und Brandstifter Kischke, dem hier das Rengerische Ehepaar zum Opfer fiel, ist vor einiger Zeit zur Beobachtung seines Gesesszustandes in die Landesanstalt Großschmiednitz überführt worden.

Gerichtssaal.

Gefängnis für die ehemalige Frau Kultusminister von Braun-Schweig. Vor der Strafkammer in Nordhausen hatte sich dieser Tage die ehemalige Leiterin des Kultusministeriums des Freistaates Braunschweig, die 48jährige Frau Minna Jahnhauer...

Vermischtes

Kuhpestemie im Elbth. In den Kältern verschiedener esstlicher und lotbringlicher Garnitionen sind epidemische Kuhpestkrankheiten der Soldaten zu verzeichnen.

Überlebenden getroffen wurden, um ein weiteres Umsichgreifen der Epidemie zu verhindern. Auch aus dem Saargebiete meldet man eine Anzahl Kuhpestkrankheiten unter den französischen Soldaten.

Ein Tont-Gedenkschildchen. Nach einer Mitteilung des Heeresverordnungsblattes wird für ehemalige Besatzungen der deutschen Kampfzüge (Lands) ein Gedenkschildchen, das Kampfzügenabzeichen, geschaffen.

Zensur der Dichtungen als Kriegsgedenken. Nach einer Mitteilung aus Paris hat die französische Regierung angeordnet, daß fünf Dichtungen der Wiederaufbauzeit nicht aufgedruckt werden, sondern daß sie in dem von den Deutschen verursachten Zustande der Zerstörung für alle Zeiten zu bleiben haben.

3000 Badenbe in einer halben Stunde. Wie groß während der heißen Tage das Bedürfnis des Großstädters nach Erholung in freier Luft ist, beweist die posttätliche Feststellung, daß im Freibad Wannsee bei Berlin am 15. Juli allein in einer halben Stunde 3000 Personen sich in den Fluten des Wannsees tummelten.

Preissteigerung des Fleisches in der Slowakei. Im Slov. Dienst schreibt Abgeordneter Blaho von einem katastrophalen Preissteigen des Rindfleisches in der Slowakei und sagt, daß im Komitat Neutra die Preise den Friedenspreisen nahekommen, und wenn die Trockenheit anhält, werde der Preis auf zwei bis drei Kronen pro Kilogramm sinken.

Verkauf der Vaterland? New York Herald meldet, der Vorsitzende des Schiffahrtsamtes habe bei der Besichtigung des jetzt in Pola liegenden früheren deutschen Dampfers Vaterland geäußert, das Schiff koste den amerikanischen Steuerzahlern jedes Jahr 500 000 Dollars.

Irdische Zerlegungswut. Wie die D. Allg. Ztg. aus Bremen meldet, kam kürzlich auf Grund der Entwaffnungsbedingungen in den Betrieb einer Bremer Firma eine englische Kommission unter Führung des englischen Kapitäns Gordon, um aus Materialbeständen herrührende Scheinwerfer...

Der Magistrat auf dem Kriegsspiel oder der Gesangriff auf die Wangen. Man schreibt aus Kassel: Der Weltkrieg, der ganze Armeen von Angeseher über die geplagte Menschheit ausschüttete, hat uns gelehrt, die Laus, den Floß und die Wange beim rechten Namen zu nennen.

Oberschleifen. Berlin, 18. Juli. In der vorläufigen Antwort, welche der Reichsminister des Auswärtigen Dr. Rosen auf die Gedächtnisrede der französischen Regierung über die Lage in Oberschleifen gab, wurde auf eine Unterredung des Ministers mit dem französischen Botschafter vom 7. d. M. Bezug genommen.

Lebte Drahm Nachrichten.

Oberschleifen. Berlin, 18. Juli. In der vorläufigen Antwort, welche der Reichsminister des Auswärtigen Dr. Rosen auf die Gedächtnisrede der französischen Regierung über die Lage in Oberschleifen gab, wurde auf eine Unterredung des Ministers mit dem französischen Botschafter vom 7. d. M. Bezug genommen.

Zeupen vorbestimmt wird. In diesem Falle ist die deutsche Bevölkerung des Oberschleifenbesitzes des polnischen Insurgenten höchstens preisgegeben, da ja bis dahin der deutsche Besitz nicht mehr besteht.

London, 18. Juli. Das Reutersbüro erzählt, daß Irland auf seine Unabhängigkeit hin einen Zusammenbruch von Sachverständigen herbeiführen, welche sich mit Überfließen befassen sollte, eingeladen wurde, Genaueres anzugeben.

Die neue Gestaltung des Westpreußen. Berlin, 18. Juli. Da die Aussicht von einer Westpreußen-Gestaltung vielfach lebhaftes Interesse erregt hat, schreibt eine Erklärung über die Gründe und Ziele der Gestaltung erwünscht.

Berlin, 18. Juli. Wie der Vorwärts mittelt, ist die kommende Brotpreiserhöhung innerhalb des allgemeinen deutschen Gewerkschaftsbundes wiederholt besprochen worden.

England und die Leipziger Urteile. London, 19. Juli. Eine Anfrage Bottomleys im Unterhause, ob die Regierung eine Mitteilung der Französischen Regierung wegen der Leipziger Prozesse erhalten habe, wurde vom Generalsekretär beantwortet.

Hungernot in Rußland. Stockholm, 19. Juli. Stockholms Tidningen bringt Meldungen von Moskauer Zeitungen, wonach 15 russische Gouvernements von Hungernot bedroht sind.

Japans Wünsche für die Abrüstungskonferenz. Paris, 18. Juli. Temps veröffentlicht eine Meldung aus Washington, nach der die Associated Press von einer erneuten Mitteilung der Vereinigten Staaten an Japan berichtet.

Salon - Ausverkauf.

In allen Abteilungen unseres Hauses liegen große Warenposten aus, die wir außerordentlich billig verkaufen.

Damen - Bekleidung.

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes items like Damenblusen, Kostümbrücke, and Damenkleider.

Damenstrickjacken

reine Wolle, moderne helle u. dunkle Farben 450.- 345.- 295.- 245.- 195.00

Kaufhaus Schocken

billige Speiseerbsen und einen großen Vorrat Bauern-Handkäse groß und vorzüglich im Geschmack, das Stück zu 80 Hg. Frau Radtke aus Zwickau.

Seelenwanderung.

Stoffe zur Zeitgeschichte von Hans Rühlmann.

Es war ein Affe. Und sie eine Gans. Das ist nicht symbolisch, sondern rein zoologisch zu verstehen, denn sie waren es wirklich. Und da sie damals noch verschiedenen Gattungen angehörten, fanden sie auch außerhalb jeder Liebes- noch anderer Begierungen zu einander, zumal vieltausend Meilen sie trennten. Er gehörte der Gattung der Affen zum Urwald, hatte noch keinen Menschen gesehen und kannte infolgedessen den Begriff der Affigkeit noch nicht. In ihm war das Affige noch absolut, da ihm der Vergleich fehlte. Und so hatte auch das Wort Affe noch nichts Beleidigendes für ihn. Sie, die Gans, wohnte zur Zeit ihres Schneereinen Tierhaftigkeits draußen im Norden unter einem schneetenden Schwarm von Irgendwasen. Sie hatte die Fähigkeit, den Klang ihres Geistes in rascher Gesprächigkeit von sich zu geben. Niemand lagte zu ihr da Gans, und so lebte sie glücklich und selbstzufrieden ihr schnatzenhaftes Dasein.

Die Erde hatte inzwischen tausendmal die Sonne umkreist. Da drehte der Herrgott an den Schaltern Affe und Gans und die beiden feuchten Seelen wurden zu neuem Erdenwallen in menschliche Hüllen gekleidet, auf daß sie ihrer Vollkommenheit entgegenreisten. — Der Zauber eines Großstadtlebens führte sie zusammen. Er hatte sich zu einem ganz feudalen Affen entwickelt, lag salopp in einem Klubstuhl und behütete seine Bügelaffe und die Klafelbeinen Strümpfe mit einer Liebe und Eitelkeit, die eine recht bedeutende Kräfte vermuten ließen. Mit den feinsten, jedoch etwas schwarzergrünlichen Fingerringen trommelte er zur Musik, um den Eindruck des Kenners zu erreichen. Zuweilen glitten seine kühnen Augen in wohlstudierten Blicken gleichgültig über die andern, um schließlich wieder mit einem Ausbruch, als lägen die tiefsten Tiefen des Lebens hinter ihm

verborgen, die Bügelaffe zu kontrollieren. — Füh-an-Füh sah sie. Auch sie war kein Durchschnitts-, sondern ein Ausnahmestück. Sie übte die Bekanntschaft zur Bügelaffe in sich, war aber sonst ein allerliebster Gänser. Was nur irgendwie verbesserungsbedürftig an ihr war, hatte sie mittels der im Kino erworbenen Kenntnisse verbeibehalten. Mit gräßlicher Gehe gelang ihr der elegante Schwung der niedlichen Beinchen über Knie und im Kolletieren mit der Zigarette kam ihr keine Fern Andra gleich. — West dachte er: die Gans, und sie: der Affe. — Schließlich gelang es, aber doch beiden, sich zu küssen, und das instinktive Gefühl, im Gegenüber auch einen von der Menschheit verfallenen vor sich zu haben, schuf die Verbindung dieser schönen Seelen. Er lag und sie lag, und beide glaubten einander. Und das war ein Glück. Denn sie sorgten dafür, daß sie für die Menschheit unerschöpflich wurden: erst ließen und dann heirateten sie sich: der Affe die Gans, das Gänserchen das Affchen, Herr Hühnkopf Fräulein Hühnhaupt. — Gelegentlich starben sie auch. —

Nach abermals tausend Jahren besann sich der Herrgott darauf, daß er einmal gefagt hatte: An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen. Er schaltete wieder ein und die beiden eitlen Seelen fuhren in Früchte. Na, das waren schöne Früchtchen! Der Teufel bekam sie zu essen. Er schälte und schälte — Schalen und immer wieder Schalen, aber kein Kern. Da sprack er in weitem Bogen aus, und ihr drittes Erdenleben andete auf einem Düngehaufen. Jetzt soll der arme Teufel nahe am Verhungern sein, denn der größte Teil aller Früchte ist jetzt ohne Kern.

Manchem Steuerzahler in der Kommandohütte gleitet den Fluß hinab. Auf dem Reben bequemem Korbstühle und im Salon herrscht eine feierliche Luft. An Bord bewegt sich eine Anzahl Personen mit vornehmen Manieren. Distinguierte Herren und modernen ausgestattete Damen, die die ganze Welt als ihr spezielles Eigentum betrachten. Das Boot legt an der Brücke an. Die Fahrgäste steigen an Land und überlassen es der Maschinen- und Deckbemanning, das Schiff nachzusehen, die Vorräte zu verpacken, die Kisten zu verpacken usw. Eine erste Untersuchung ergibt, daß die Reife von Stockholm 1800 Liter Benzol zu 80 Dore gleich 800 Kronen (etwa 15 000 Mark) gekostet hat. Das Luxusboot war ursprünglich als U-Boot für den Krieggebrauch bestimmt und begünstigt sich nicht mit weniger als 80 Liter Benzol in der Stunde gleich 40 Kronen (etwa 4 000 — die Stunde!). Es ist teuer, sehr zu leben. Das ist wohl mindestens ein *Sig emullen* oder *Grubenebellen*, dem die Herrlichkeit gehört; oder ein *Kriegsgewinnler*, dem es gelungen ist, auch in der Nachkriegszeit seine Stellung zu halten? Keineswegs! Das sind die Abgötter des von Steuern und Teuerung niedergedrückten Proletariats, die durch verschiedene politische, wirtschaftliche und juristische Manipulationen zu Macht und Herrlichkeit gelangt sind. Das sind die Heiligen sowie die unverfehllichen Vertreter in unserem Lande, die sich im Dienste des Proletariats diesen Luxus leisten. Die Verkünder des Bootes werden losgeworfen. Langsam gleitet es hinaus auf neue Fahrt. Am Steuer steht Adokat Wilhelm Heißberg und auf Deck steht man Professor Komonoffow und andere Vertrauensleute der Sowjets.

Im Dienste des Proletariats.

Wolff Hoffmanns Gegenstück.

Dem schwedischen sozialistischen Blatt *Arb Tid* berichtet ein Mitarbeiter aus Trollhättan: Ein weißgemaltes Rennboot mit reingehauertem Deck und schimmernd

Vergessen Sie nicht für die Reise "No. 23"

1 Tube Zahnpasta „No. 23“

(Dr. Bahr's berühmtes Zahnpulver „No. 23“ in Pastenform) einzukaufen. Verkaufsstelle: Gustav Otto, Seifengeschäft.

Radiumbad Oberschlema Hotel „Erzgebirg. Hof“.

Mittwoch, den 20. Juli, von nachmittags 4 Uhr ab im Garten **Kaffeekonzert.**

Im Saal von abend 7 Uhr an **Feiner Gesellschafts-Ball.**

Empfehle ff. Kaffee und Kuchen kalte und warme Speisen, ff. Weine, gutgepflegte Biere. Es laßt ergebenst ein Paul Graf.

Ihre am heutigen Tage vollzogene Vermählung geben bekannt
Paul Richter
Ella Richter geb. Porché
Aue, am 19. Juli 1921.

Der beste Schuhputz ist Urbin
Millionenfach verbraucht man ihn
In Dosen aller Größen überall erhältlich. Fabrik: Urban & Lomm, Charlottenburg.
Familien-Drucksachen in sauberer Ausführung liefert schnell u. preiswert die Buchdruckerei des **Auer Tageblatt.**

Schützenhaus Aue.
Mittwoch, den 20. Juli
GARTEN-KONZERT
der Orchester-Vereinigung in Aue.
Leitung: Herr Kapellmeister Drechsel.
Bläser-Virtuos: Herr Guttman aus Hamburg.
Nach dem Konzert feiner Ball
nur für Konzertbesucher.
Anfang 7 Uhr. Eintritt 2 Mk.
Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt.

Tauschermühle
Mittwoch, den 20. Juli, von 7 Uhr ab
Erstklassige **Sommernachts-Ball.** Erstklassige
Violonmusk. Violonmusk.

Gasth. Brunnlaßberg
Donnerstag, den 21. Juli, von nachm. 4 Uhr an
Gartenkonzert
mit darauffolgendem **Tänzen**,
gespielt von der **Auer Orchester-Vereinigung.**
Leitung: Herr Kapellmeister Drechsel.
(Gute, selbstgebackene Pfannkuchen.)
Höflichst laßt ein Heinrich Bauer.

Sportverein „Alte Mannia“
Morgen Mittwoch punkt 8 Uhr
außerordentl. Versammlung
Außerst wichtige Tagesordnung.
Vor allem betr. Punkt: Schwimm-Abteilung
und Fahr: nach Reudel (Böhmen).
Vordem um 7 Uhr: **Spieldauschuh-Stellung.**
Da Anbetracht der Wichtigkeit ist zahlr. Besuch erw. D. V.

Zentralverband der Angestellten.
Dienstag, den 19. Juli, abend 7/8 Uhr
im Restaurant Stadtbrauerei
Monatsversammlung.
Sehr wichtige Tagesordnung. Erscheinen ist Pflicht.
Die Ortsleitung.

Sommerproben! verschwinden!
Auf welche einfache Weise teileldensgenossen unentgeltlich mit.
Frau Elisabeth Krusch, Hannover 6364, Schließ. 238.
Gedr. tabellos
erhalten **Kurbel-Schere**
Nr 1 m Schnittlänge und 3 mm Diebstärke zu kaufen
gesucht. Angabe des Fabrikates und Gewichtes erwünscht.
Angebote mit Preis unt. N. E. 4774 an das Auer Tagebl.

BANK FÜR HANDEL UND INDUSTRIE
(Darmstädter Bank)
BERLIN BHI DARMSTADT
Aktienkapital und Reserven 285 Millionen Mark.
Niederlassungen an ca. 150 Plätzen Deutschlands. — Gegr.: 1853.
Neu eröffnet:
Filiale Zwickau (Sachsen)
Reichenbacher Straße 5.
Fernsprecher Nr. 2960—2964. Reichs- u. Sachsenbank-Girokonto.
Postscheckkonto Leipzig 115703.
Ausführung aller bankmässigen Geschäfte

Kontoristin
gesucht für Hartenstein.
Muß in Stenographie und Schreibmaschine sehr geübt sein. — Angebote unter N. E. 4780 an die Geschäftsstelle ds. Bl.
Tüchtige, selbständig arbeitende Former u. Kernmacher
für größere Arbeiten suchen
Otto Herrmanns & Co.,
Eisengießerei, Böhmisch i. Erzgeb.
Wanzen und deren Brut
vertilgt restlos nur Kammerjäger Berg's Nicolaal. Erfolg verblüffend. Kinder. anzuw. Dankschr. v. überall.
Beste Zeit zur Brutvernichtung. Inpreisig. N. 7. —
Erhältlich bei **Herrmann Heimer, Wettindrogerie,**
sonst portofrei bei **Herrm. A. Grossel, Berlin 222,**
Königsgrünerstr. 40.

Kontoristin
gewandt und zuverlässig arbeitend, vertraut mit Stenographie und Schreibmaschine, in dauernde Stellung gesucht. Persönliche Vorstellung erwünscht.
Paul Leonhardt
in Aue,
am Bahnhof u. Blomrokrtr. 11.
Suveränes, ordentliches **Mädchen**
oder unabhängige Frau für dauernd, oder auch kräftiges, größeres **Schmiedchen** als Aufwartung und für Abend sofort gesucht.
Schwarzberger Str. 33,
2. Etage rechts.

Zur Anfertigung moderner Herrengarderobe.
in bester Ausführung, empfiehlt sich
Anton Höll,
Schneidbergstraße, Ernst-Baptist-Str. 31.
Haararbeiten
jeder Art fertigen von einfacher bis feinsten Ausführung
Stern & Gauger
Zöpfe- u. Perückenfabrik, Aue
Wettinerstr. 48, am Wettinplatz
Möbl. Zimmer
von jungem Herrn zu mieten gesucht.
Angebote unter N. E. 4791 an das Auer Tageblatt.
Notenständer
zur Wahrung auf dem Markt-
platz liegen gelassen. Gegen
Belohn. abgegeben. Orchester-
vereinigung, Geschäftsstelle
Ernst-Baptist-Str. 44.

Farben Firnis Lacke Pinsel
Wettin-Drogerie
Herrm. Heimer.
Sofas u. Matratzen
werd. gut u. billig aufgestellt.
Möbel-Schmidt
Wettinerstr. 6. Telefon 587.
Reines grau-braun gestreiftes
Räucher
entlaufen. Gegen Belohnung
abzugeben. Wettinerplatz 4.
Kleine Anzeigen
haben guten Erfolg im
Auer Tageblatt.